

NRZ 08.11.2018



Theater zeigt Anna Seghers und liest „Erklärung der Vielen“

„Das siebte Kreuz“ von Anna Seghers kommt am Freitag, 9. November, um 19.30 Uhr im Großen Haus des Theaters zur Wiederaufführung als Teil des Gedenkens zur Pogromnacht von 1938. Zunächst beginnt um 17.30 Uhr in der Christuskirche an der Nohlstraße ein Gedenkgottesdienst. Dort liest Klaus Zwick vom Ensemble aus dem Exil-Roman „Das siebte

Kreuz“. Im Anschluss an die Inszenierung von Lars-Ole Walburg wird die „Erklärung der Vielen“ verlesen. Diese Erklärung zahlreicher Kultur-Institutionen plädiert für den Zusammenhalt in Kunst und Kultur als Teil des Engagements gegen rechtspopulistische sowie völkisch-nationale Strömungen. Die „Erklärung der Vielen“ startet als bundesweite Kampagne

am 9. November. Gemeinsam setzen sich die Teilnehmer gegen Rassismus und für eine offene und solidarische Gesellschaft ein. Chefdramaturgin Patricia Nickel-Dönicke lädt im Anschluss an die Verlesung zu einem Gespräch ein. Die Spielszene zeigt (v.re.) Lise Wolle, Clemens Dönicke, Emilia Reichenbach und Daniel Rothaug.

FOTO: ANT PALMER